

# Darum hat sich Link Michel den ersten Bonndorfer Löwen verdient

Link Michel hat den ersten Bonndorfer Löwen bekommen. Im Wettstreit zwischen fünf Kabarettisten setzte sich die „schwäbische Schwertgösch“ durch und erkämpfte sich den Kleinkunstpreis des Bonndorfer Folktreffs. Welche besonderen Auftritte Hauptamtsleiter Harald Heini und Bürgermeister Michael Scharf bei der Verleihung hatten, lesen Sie hier.



Große Erwartungen lockten am Freitag zahlreiche Besucher zur ersten Veranstaltung des Folktreffs im neuen Jahr. Zum ersten Mal seit Bestehen des Vereins wurde an diesem Abend der Kleinkunstpreis „Bonndorfer Löwe“ verliehen. Originell und äußerst herzlich gestaltete sich dieses Ereignis mit phänomenalen Auftritten voller Kurzweiligkeit, Verve und geistreichstem Spiel mit Worten und unverhofften Pointen.

## Die Wahl fällt nicht leicht

Fünf hochkarätige Wortakrobaten, Nepo Fitz, Link Michel, Franziska Wanniger, Inka Meyer und Claudius Bruns, traten voller Sportsgeist gegeneinander an, um sich dem Publikum, das auch als Jury fungierte, von ihrer besten Seite zu präsentieren. Und wie nicht anders zu erwarten, fiel die Wahl des Besten ziemlich schwer. Aber um dieses Manko elegant zu umgehen, hatte jeder Besitzer einer Eintrittskarte zehn Stimmen, die er nach Belieben auf seine Favoriten verteilen konnte. Eine akribisch durchgeführte Auszählung durch Hauptamtsleiter Harald Heini und Alexandra Ruf konnte gegen Mitternacht eindeutig den Bonndorfer Löwen dem Publikumsliebling zuordnen: Link Michel.

Eine besondere Rolle spielte Bürgermeister Michael Scharf, der mit Argusaugen die Einhaltung der festgelegten 30 Minuten Auftrittsdauer zu überwachen hatte und der nach dem Auftritt aller fünf Künstler in „Herzblatt-Manier“ noch einmal die Publikumsjuroren gebührend an jeden Künstler erinnerte, damit sie ihre Punkte zielgerichtet und kompetent verteilen konnten.

### **Der faire Wettkampf begeistert das Publikum**

Gudrun Deinzer, die Vorsitzende des Folktreffs, ließ es sich nicht nehmen, jeden Teilnehmer in genau gleich langer Ansage, nämlich mit genau 500 Zeichen, anzukündigen. Und so wussten die Besucher immer schon im Voraus, was sie in etwa erwartete. Aber diese Erwartung wurde, wie könnte es beim Folktreff auch anders sein, jedes Mal bei Weitem übertroffen.

Klar, dass bei einem solchen Wettstreit die Chancen der Teilnehmer steigen, je näher ihr Auftritt an den Abstimmungszeitpunkt rückt. Und so mutete es richtiggehend gentlemenlike an, dass in diesem Falle den beiden Frauen nicht der Vortritt gelassen wurde. Den Anfang machte Nepo Fitz.

In der Originalwahlurne des Rathauses wurden die rund 180 Stimmzettel eingesammelt. Eine gute halbe Stunde dauerte es dann noch, bis der Gewinner des Bonndorfer Löwen bekannt gegeben wurde. Hier zeigte sich der Sportsgeist aller fünf Künstler hautnah und unverstellt echt. Alle freuten sich und letztendlich gab es nur Gewinner, auch wenn Link Michel, der mit Abstand die meisten Publikumsstimmen bekam, den ersten Bonndorfer Löwen, der mit 2000 Euro dotiert ist, mit nach Hause nehmen konnte. Franziska Wanniger wurde mit dem Achtungspreis (500 Euro) für die zweitmeisten Stimmen belohnt. Die Preise stifteten die Stadt und die Sparkasse Bonndorf-Stühlingen.

Alles in allem mündete ein gelungener Kabarettabend, wie er nun hoffentlich alle zwei Jahre stattfinden wird, in einem verschneiten Samstagmorgen, bei dem man durch eine tiefverschneite Landschaft dann endlich dem wohlverdienten Schlaf entgegenfahren durfte.